

Psychotherapeutische Praxis

Am Pfarrhof 1

18292 Serrahn

Dr. med. Werner Traub, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, forensische Psychiatrie (DGPPN), Umweltmedizin; Sachverständiger im Betreuungs-, Sozial- und Strafrecht; Supervisor DVT; Weiterbildungsermächtigt für Psychotherapie durch die Ärztekammer Niedersachsen

Fon: 038456-625-80

Fax: 038456-625-85

E-Mail: info@drtraub.de

www.drtraub.de www.rehaklinik-serrahn.de

Seminar- und Vortragsveranstaltungen Psychotherapie (VT)

Im Rahmen der **Fort- und Weiterbildung von Ärzten**, psychologischen Psychotherapeuten und (Sozial-)Pädagogen, halte ich folgende **Seminare** (1 Unterrichtseinheit = 1 UE = 45 min.; Inhalte auszugsweise in Stichpunkten; wo möglich werden die Seminarteilnehmer durch Übungen, Rollenspiele etc. beteiligt):

Grundlagen der Verhaltenstherapie (8 UE)

Wurzeln der Verhaltenstherapie - Lerntheoretisch fundierte Ansätze der Verhaltenstherapie - Kognitive Ansätze der Verhaltenstherapie - Rational- emotive Therapie - Therapeutisches Basisverhalten

Psychiatrische Krankheitslehre (16 UE)

Organische Erkrankungen - Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Krankheiten - Affektive Psychosen - Neurotische Erkrankungen - Persönlichkeitsstörungen - Intelligenzminderung

Diagnostik nach ICD 10 und psychopathologische Befunderhebung im AMDP-System (16 UE)

Diagnostische Grundlagen - Struktur der ICD 10 - Anamneseerhebung - Grundlagen der Psychopathologie - Struktur des AMDP-Systems - Praktische Übungen an Patienten per Video (Hauptteil des Seminars)

Psychopharmakologie für Nicht-Ärzte (8 UE)

Wert von Arzneimittelinformationen - Aufklärung - Pharmakokinetik und Pharmakodynamik (einfach erklärt) - Medikamentenanamnese - Psychopharmaka (Einteilung, Anwendung, Gefahren) - Kontrolluntersuchungen bei Psychopharmaka - Beruhigungsmittel - Schlafmittel - Mittel gegen Depression - Phasenprophylaxe (Stimmungsstabilisierer, z. B. Lithium) - Mittel gegen Schizophrenie (Neuroleptika) - Langzeitbehandlung mit Psychopharmaka - Mittel gegen Demenz - Stimulanzien (ADHS-Behandlung) - Mittel gegen Alkoholverzug - chemische Kastration

Sozial- und rehabilitationsmedizinische Grundlagen (16 UE)

Überblick über die Arbeitsfelder der Sozialmedizin - Soziale Sicherung für definierte Lebensrisiken in Deutschland - Sozialgesetzbücher – Arbeitsunfähigkeit feststellen - Erwerbsunfähigkeit feststellen und vertreten – Psychiatrie und Psychotherapie unter den Bedingungen der DRV- oder GKV-finanzierten stationären oder ambulanten Rehabilitation (Psychosomatik bzw. Sucht). Das Opferentschädigungsgesetz und seine Auswirkungen auf Psychotherapie - Grad der Behinderung (GdB) und Grad der Schädigungsfolgen (GdS; früher: Minderung der Erwerbsfähigkeit [MdE]) - Die gesetzliche Rentenversicherung (GRV; insbes. die Rentenantragstellung und ihre Auswirkungen auf die Psychotherapie)

Verhaltenstherapie bei Depression (8 UE)

Epidemiologie - Diagnostik - Entstehungsmöglichkeiten - Verhaltenstherapeutisches Vorgehen - Suizidprophylaxe

Verhaltenstherapie bei Persönlichkeitsstörungen (16 UE)

Theoretische Ursachen von Persönlichkeitsstörungen - Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen nach ICD 10 - Unterschiede zwischen Persönlichkeitsstil und

Persönlichkeitsstörung - Kognitive Therapie von Persönlichkeitsstilen - Therapie von Persönlichkeitsstörungen nach dem Nischenkonzept [© Dr. Werner Traub]

Verhaltenstherapie bei posttraumatischer Belastungsstörung (12 UE)

Definition Psychotrauma - Diagnosekriterien posttraumatische Belastungsstörung - Risikofaktoren - Neurobiologie - Traumagespräch - Traumabearbeitung - Traumaintegration - EMDR - Stabilisierung - Notfallkoffer

Verhaltenstherapie bei schizophrenem Residuum und anderen Erkrankungen aus dem Bereich F2 der ICD 10 (16 UE)

Psychoedukation und psychoedukative Angehörigenarbeit - Allgemeine Aspekte der Verhaltenstherapie bei Schizophrenie und ähnlichen Erkrankungen - Krankheitsverarbeitung - Veränderung krankheitsfördernder Verhaltensweisen

Verhaltenstherapie bei chronischem Schmerz (8 UE)

multimodale Schmerzbehandlung - akuter vs. chronischer Schmerz - Schmerzwahrnehmung und Schmerzverarbeitung - Gate Control - psychophysiologisches Modell - operantes Modell - multimodales kognitiv-behaviorales Modell - Interventionsmethoden (Schmerzbarometer) - Entspannungsverfahren - Ablenkungstechniken - Imaginative Techniken - Kognitive Techniken

Verhaltenstherapie bei Suchterkrankungen (8 UE)

Diagnostik der Abhängigkeit - Die ersten Tage im stationären/ ambulanten Rahmen - Rückmeldung - Die Therapiesitzungen - Konfrontationsverfahren - Umgang mit rückfälligen Patienten während der Behandlung

Verhaltenstherapie bei Eßstörungen (8 UE)

Erklärungsmodelle - Anorexie - Bulimie - Binge Eating - Fehlkognitionen - Body Mass Index - Therapieziele - Eßprotokoll - kognitives Umstrukturieren - ABC-Modell

Supervision für Psychotherapeuten (nach Bedarf)